



Die Tugenden des Greenshopping

- Kaufen an Orten, die bereits gefiltert haben
 - Es gibt Unternehmen die sich auf nachhaltige Produkte spezialisieren, bei denen eine einzelne Überprüfung nicht notwendig ist
- Fokus auf für dich relevante Produkte
 - Das Hinterfragen vieler Produkte kann einen zunächst erschlagen, weshalb es ratsam ist zunächst nur die wichtigsten Produkte im Alltag kontrollieren
- Blick aufs Ganze
 - Der Blick auf einzelne Details kann oft vom Gesamtbild ablenken
- Nutzung von Apps
 - Es gibt häufig Apps die Informationen zu den einzelnen Produkten bereitstellen
- Ausschau halten nach Labels und unabhängigen Zertifizierungen
 - bekannte Beispiele: Blauer Engel, EU Ecolabel, Fairtrade, Cradle to Cradle Certified™, EMAS, EPD, Global Ecolabeling Network, Un Global Compact, FSC, GOTS
 - Labels und Zertifizierungen lassen sich mühelos im Internet recherchieren
 - Es gibt auch Apps die Informationen zu Labels per Scan bereit stellt (z.B. von NABU)
- Kritische Betrachtung vager Begrifflichkeiten
 - In der Regel sollen diese Begriffe nur von negativen Eigenschaften ablenken und sind ein Indiz für nicht nachhaltige Produkte
- Recherche des Herstellers
 - Unternehmen mit einem echten Interesse an Nachhaltigkeit gehen in der Regel frei und transparent mit wissenschaftlichen und unabhängigen Nachweisen um, da diese ihr Image stärken
- Kritische Betrachtung von Vergleichen
 - Ein Produkt kann weniger umweltschädlich sein als andere, was es nicht zu einem guten Produkt macht